J. A. 65865

Sehr geehrte Herrn!

Leider war es mir unmöglich,
Ihnen einen Prolog zu widmen, denn
ich habe schon so vielen Vereinen
poetische Beiträge versprochen, dass
ich neue Verpflichtungen nicht mehr
auf mich nehmen darf.

Aber ich beglückwünsche Sie zu
Ihrem Jubelfeste auf das herzlichste
und gebe mich der freudigen Hoffnung hin,

durch die wackeren Bäckermeisterssöhne
der Residenzstadt werde ihr auch die
Volkswirtschaft so bedeutungsvolles Gewerbe
wieder zu jener Blüte gelangen, die
es in den Zeiten der Väter einmal hatte.

Als Festgruss sende ich Ihnen
die Mahnung zu:

Meisterssöhne des Bäckergewerbes
Erben des würdigen Vätererbes,
Wollt ihr gesegnet sein wie die Alten,
Müsst ihr wie diese zusammenhalten,
Müsst ihr unverdrossen wie diese

Kämpfen und schaffen treu der Devise:
Nimmer verzagen! Gott hilft den Seinen!
Einer für alle, alle für einen!

Ihr aufrichtig ergebener

O. Kernstock

Festenburg 16.5.913